



Unterrichtsmaterial für die 8.–10.  
Jahrgangsstufen im Rahmen von  
Schule fürs Leben

# Inhaltsverzeichnis

---

Unterrichtseinheit	6
Checkliste zur Vorbereitung	10
Materialliste	10
Arbeitsaufträge	10
Thema 1: Verpackungsflut – Folgen für die Umwelt	11
Gruppe 1: Lösungsvorschläge	12
Thema 2: Haushaltsmüll – Menge, Art, Entsorgung	13
Gruppe 2: Lösungsvorschläge	14
Thema 3: Sind Verpackungen wirklich nötig?	15
Gruppe 3: Lösungsvorschläge	16
Thema 4: Recycling – Chance, den Müllberg zu verkleinern?	17
Gruppe 4: Lösungsvorschläge	18
Thema 5: Verpackungsmaterial Glas	19
Gruppe 5: Lösungsvorschläge	20
Thema 6: Verpackungsmaterial Aluminium	21
Gruppe 6: Lösungsvorschläge	22
Thema 7: Verpackungsmaterial Kunststoff	23
Gruppe 7: Lösungsvorschläge	24
Thema 8: Verpackungsmaterial Bioplastik	25
Gruppe 8: Lösungsvorschläge	26
Thema 9: Verpackungsmaterial Papier, Pappe, Karton	27
Gruppe 9: Lösungsvorschläge	28
Thema 10: Initiativen zur Müllvermeidung	29
Gruppe 10: Lösungsvorschläge	30
Challenge zur Weiterführung	31

## Einstieg

Die Lehrkraft stellt den Schülerinnen und Schülern zum Einstieg eine Schätzfrage:  
„Schätzt mal, wie viele Verpackungen entstehen in unserer Klasse in einer Pause? Wie ist euer Pausenbrot verpackt, das Getränk, der Einkauf vom Bäcker, vom Kiosk oder eure Süßigkeiten?“

Die Lehrkraft lässt verschiedene Schülerinnen und Schüler zu Wort kommen.  
„Lasst uns mal alle Verpackungen der letzten Pause sammeln. Wer sie noch hat oder findet, bringt sie zum Pult und dann wiegen wir sie ab.“

Schülerinnen und Schüler holen Verpackungen aus den Taschen und legen sie vorne auf einen Tisch. Sie wiegen den Verpackungsmüll ab.

„Wenn wir in nur einer Pause ... Gramm Verpackungsmüll produzieren, wie viel ist das in der Woche? Wie viel in einem Monat? Einem Schuljahr? Bei den Klassen in unserem Haus?“

Da kommt eine ganze Menge zusammen. Und genau darum geht es heute: Ich möchte mit euch gemeinsam überlegen, wie wir den Verpackungsberg in der Schule reduzieren können. Wir fangen als Klasse an und entwickeln eine Strategie. Damit die gut ausfällt, wollen wir uns zuerst einmal inhaltlich dem Thema Verpackungen widmen und uns unter anderem mit den Aufgaben von Verpackungen und den verschiedenen Materialien sowie deren Recycling und Umweltproblematik beschäftigen.“

## Arbeitsphase Teil 1 – Informationssammlung

Nach dem Einstieg gehen die Schülerinnen und Schüler in Zweier- und Dreier-Gruppen zusammen. Jede Gruppe bearbeitet ein Thema und erhält den Auftrag, zu ihrem Thema zu recherchieren. Anschließend präsentiert die Gruppe die Informationen anschaulich. Dabei steht es den Schülerinnen und Schülern frei, ob sie das Thema mit einer PowerPoint-Präsentation, einem Interview, einem selbstgedrehten Video, einem Plakat oder ähnlichem präsentieren möchten.

Arbeitsphase in Gruppen (falls weniger Gruppen erwünscht sind, lassen sich Themen 5–9 zusammenfassen oder reduzieren)

- Gruppe 1: Verpackungsflut – Folgen für die Umwelt
- Gruppe 2: Haushaltsmüll – Menge, Art, Entsorgung
- Gruppe 3: Sind Verpackungen wirklich nötig?
- Gruppe 4: Recycling – Chance, den Müllberg zu verkleinern?
- Gruppe 5: Verpackungsmaterial Glas
- Gruppe 6: Verpackungsmaterial Aluminium
- Gruppe 7: Verpackungsmaterial Kunststoffe
- Gruppe 8: Verpackungsmaterial Bioplastik
- Gruppe 9: Verpackungsmaterial Papier, Pappe, Karton
- Gruppe 10: Initiativen zur Müllvermeidung

---

## Arbeitsphase Teil 2 – Diskussion, Strategiefindung

Nach den Präsentationen setzt sich die gesamte Klasse zusammen und entwickelt eine Strategie, wie sie unter dem Motto „One month for future“ einen Monat lang in der Schule auf Verpackungen verzichtet. Dabei wenden die Schülerinnen und Schüler grundlegende Diskussionsregeln an. Sie nutzen Moderationssysteme wie Pinnkarten oder eine Mindmap und treffen demokratische Entscheidungen.

## Abschluss

### Challenge „Werde zur nachhaltigsten Schülerin bzw. zum nachhaltigsten Schüler!“

Die Schülerinnen und Schüler veröffentlichen ihre vereinbarte Strategie im Klassenzimmer. Am Ende wird die nachhaltigste Schülerin oder der nachhaltigste Schüler festgestellt, evtl. mit Preis (vgl. S. 32).

# Checkliste zur Vorbereitung

EDV-Unterrichtsraum reservieren	
Arbeitsaufträge vervielfältigen	
Videokamera und/oder Tonaufnahmegerät für mögliche Präsentationen organisieren	
Plakatpapier, Kleber, Scheren, Edding für Plakatarbeiten der Gruppen bereitlegen	
4-9 Pinnwände bereitstellen, abhängig von der Größe der Plakate	
Für die Diskussion Pinnkarten vorbereiten, auf denen Ideen für Strategien gesammelt werden können.	
Bepunktungssystem für Vorschläge vorstellen, z. B. Strichliste, Klebepunkte	

## Materialliste

- Waage zum Wiegen der Verpackungen
- Arbeitsaufträge
- Videokamera
- Tonaufnahmegerät
- Plakatpapier
- Stifte, Scheren, Kleber, Pinnadeln
- Pinnwände
- Pinnkarten

## Arbeitsaufträge

# Thema 1: Verpackungsflut – Folgen für die Umwelt

KonsUmwelt –  
One month for future  
Mein Beitrag zu weniger  
Verpackungsmüll



Gruppe **1**

Deine Gruppe beschäftigt sich mit dem Thema „Verpackungsflut – Folgen für die Umwelt“.

1. Recherchiere mit Hilfe der untenstehenden Quellen.
2. Stelle die wichtigsten Informationen für deine Mitschülerinnen und Mitschüler zusammen. Gehe dabei vor allem auf folgende Aspekte ein:
  - Zahlen und Daten zur Verpackungsflut
  - Beispiele für Abfall in der Umwelt
  - Folgen für die Umwelt und den Menschen
  - Abbauzeiten verschiedener Materialien
3. Präsentiere die Informationen im Anschluss, indem du z. B. eine PowerPoint-Präsentation, ein Interview, ein Video, ein Plakat oder ähnliches erstellst.



<https://www.tagesspiegel.de/politik/pro-kopf-227-5-kilogramm-so-viel-verpackungsmuell-wie-nie-in-deutschland/26313854.html>

<https://berlin.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/recycling/27012.html>

[https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/naturschutz/meeresschutz/nabu-broschuere\\_muellkippe\\_meer.pdf](https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/naturschutz/meeresschutz/nabu-broschuere_muellkippe_meer.pdf)

<https://www.augsburger-allgemeine.de/geld-leben/Umwelt-So-lange-braucht-unser-Abfall-um-in-der-Natur-zu-verrotten-id55066971.html>

## Gruppe 1: Lösungsvorschläge

Aus den Texten der angegebenen Links können die Schülerinnen und Schüler folgende inhaltliche Aspekte herausfinden.

### Zahlen und Daten zur Verpackungsflut

- Menge des Verpackungsmülls steigt.
- 227,5 kg Verpackungsmüll pro Kopf im Jahr 2018
- Eine Ursache für die hohen Mengen ist das Wirtschaftswachstum: Mehr Produkte führen zu mehr Verpackungen.
- Müll in der Natur hat sich in Pandemie-Zeiten verschlimmert.
- Mehr als 10 Millionen Tonnen Plastikabfälle gelangen jährlich in die Ozeane.

### Beispiele für Abfall in der Natur:

Bauschutt, Flaschen, Pappbecher, Pizzakartons, Zigarettenstummel, ...

### Folgen für die Umwelt und den Menschen

- Illegal entsorgter Müll kann gesundheitsgefährdend sein.
- Abfälle in der Natur zerstören Biotope.
- Illegale Müllentsorgungen verseuchen dauerhaft Gebiete und können bereits bedrohte Tierarten nachhaltig schädigen.
- Eine weggeworfene Zigarettenkippe verschmutzt das Grundwasser.
- Die Verrottung von Müll in der Natur dauert meist sehr viele Jahre (s. u.).
- Tiere verwechseln Abfälle mit Nahrung und verenden daran.
- Abfälle bilden tödliche Fallen für Tiere.

### Abbauzeiten verschiedener Materialien

- Taschentuch ca. 5 Wochen, Zeitungen ca. 3 Jahre.
- Getränkedose 80–200 Jahre
- Glas mindestens 4000 Jahre
- dünne Plastiktüte ca. 10 Jahre, dicker Plastikbeutel mindestens 120 Jahre; Problematik Mikroplastik

Es gelangt zu viel Müll in die Natur. Das hat Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen.

# Challenge zur Weiterführung

## Anstatt-Woche – Verpackung

Beim Einkauf auf verpacktes Obst und Gemüse verzichtet.

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO		MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
----	----	----	----	----	----	----	--	----	----	----	----	----	----	----

Bei Bäckerei und Metzgerei mit eigenem Beutel oder eigenen Gefäßen eingekauft.

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO		MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
----	----	----	----	----	----	----	--	----	----	----	----	----	----	----

Keine Einwegflaschen verwendet

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO		MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
----	----	----	----	----	----	----	--	----	----	----	----	----	----	----

Nichts (vom Handel) Verpacktes für die Schulpause mitgenommen.

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO		MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
----	----	----	----	----	----	----	--	----	----	----	----	----	----	----

Getränk in der Nachfüllflasche zur Schule/zum Sport mitgenommen

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO		MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
----	----	----	----	----	----	----	--	----	----	----	----	----	----	----

Alte Verpackungen weiterverwertet – wie?

---

---

Beliebig erweiterbar – auch von Schüler/innen selbst gestaltbar.

Für jedes Kreuz gibt es 10 Punkte.

Gewinner/in erhält ...